



## Auf zu den Störchen im Alpenrheintal und in Oberschwaben!

Ein internationales Ausflugsangebot an Schulen, an Kinder- und Jugendgruppen für das Jahr 2006

### Ausflüge zu den Störchen und ihren Lebensräumen

Störche hautnah erleben, spielerisch die Geheimnisse dieser großen Vögel erfahren, einen herrlichen Tag erleben - und das alles in schönster Landschaft. Das ist unser Angebot im Jahr 2006, das wir Ihnen und Euch auf den folgenden Seiten vorstellen wollen. Die Partner des internationalen Interreg-Projekts „Feuchtgrünland und Storchenlebensräume zwischen Alpenrhein und Donau“ sowie ausgewählte pädagogisch geschulte Fachleute laden dazu ein!

Gewünschtes Ziel, aber nicht Bedingung, ist der grenzüberschreitende Besuch: Schulen und Jugendgruppen sollen die Landschaften und Tiere in den Nachbarländern, auf der anderen Seeseite oder auf der anderen Seite des Alpenrheins kennen lernen.



Foto: Otto Hahn

### Eingeladen zum kreativen Erlebnistag sind:

Schülerinnen und Schüler  
 Jungs und Mädchen  
 Boys und Girls und natürlich  
 Lehrerinnen und Lehrer,  
 Eltern und andere Begleiter

im Klassenverband oder in Kinder- und Jugendgruppen aus Oberschwaben (Deutschland), Vorarlberg (Österreich), dem Fürstentum Liechtenstein und dem St. Galler Rheintal (Schweiz).



### Angebote ab Herbst 2006

Über die folgenden Ausflugsangebote hinaus vermitteln unsere Projektpartner während der ganzen Laufzeit des Projekts, bis Frühjahr 2008, Exkursionen in Wiesenlandschaften und Storchenlebensräume zwischen Donau und Alpenrhein.

Die Adressen dazu finden Sie auf den folgenden Seiten, aktuelle Angebote auf unserer Internetseite [www.feuchtwiesen-stoerche-bodensee.net](http://www.feuchtwiesen-stoerche-bodensee.net)

Foto: Rita Strieckmann

### Ausflugsziele im Alpenrheintal

Im schweizerischen Kriessern im St. Galler Rheintal, in Ruggell (Liechtenstein) und in Dornbirn (Vorarlberg) liegen die Ziele unseres ersten Angebots. Storchenhof und Lachenhof gehören dabei zusammen, ein tolles Museum kann den schönen Tag abrunden ...



Foto: Reto Zingg

### Auf dem Storchen- und Lachenhof in Kriessern

„Komm auf den Storchenhof. Da könnt ihr einen Storch in spannenden Workshops als Figur gestalten oder tolle Drucke herstellen.“

Natur pur könnt ihr erleben. Hier könnt ihr Wildtieren begegnen – vom Hasen bis zum Teichrohrsänger – oder mit Pferden und weiteren Haustieren Freundschaft schließen.“



### Auf dem Lachenhof ...

„Hier lässt es sich gut sein. Ihr werdet von der spannenden Geschichte vom Storchenpaar Ciconia und Adebar, unseren Rheintaler Verwandten fasziniert sein. Die Schauspielerin und Tänzerin Mo Keist wird sie euch erzählen. Ihr werdet aber auch selber beim Musizieren und Tanzen die Schau abziehen. Außerdem werdet ihr in der Storchenausstellung viel Interessantes erfahren und den weltweit ersten 3-D Film über Störche anschauen.“

### Weitere Ziele für Ihren und Euren Ausflug ins Alpenrheintal

Der Besuch des Beobachtungsturms im Riet in einer wunderbaren Moorlandschaft oder der Besuch der Inatura NaturErlebnisSchau in Dornbirn, Österreich.

**Zeitraum:** 8. Juni bis 14. Juli 2006

**Anmeldung:** [ciconia@adon.li](mailto:ciconia@adon.li)

**Weitere Informationen:** Reto Zingg, Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG)

**Telefon:** 071 993 23 15

Dort erhalten Sie ein Falblatt, das die Angebote genauer beschreibt.



Foto: Inatura Dornbirn



Foto: Otto Hahn



Foto: Otto Hahn



Foto: Otto Hahn

### Interreg-III-A-Projekt Feuchtgrünland und Storchenlebensräume zwischen Alpenrhein und Donau

**Projektleitung**  
**Wilhelm Schöllhorn**  
 Telefon: +49 (0) 7541 204 5270  
**Dieter Schmid**  
 Telefon: +49 (0) 7541 204 5467

**Landratsamt Bodenseekreis**  
 Umweltschutzamt  
 Glarnischstraße 1 – 3  
 88045 Friedrichshafen

[www.feuchtwiesen-stoerche-bodensee.net](http://www.feuchtwiesen-stoerche-bodensee.net)

## Zu den Bächen und Feuchtgebieten in Liechtenstein

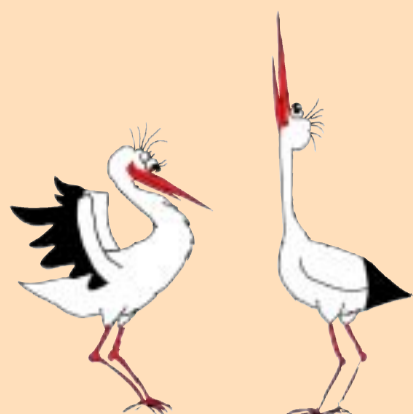
Hier kannst Du die Wasserlebewelt erforschen und mehr über die Feuchtgebiete und ihre Bedeutung als Lebensraum erfahren. Wir zeigen Dir ab dem 6. Schuljahr die revitalisierten Gewässer in Liechtenstein und erarbeiten gemeinsam Informationen zum Ried und seinen Bewohnern. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, das Fürstentum Liechtenstein kennen zu lernen.



Foto: Patricia Bachmann

**Zeitraum:** Juni bis September 2006  
**Kontakt und weitere Informationen:**  
[ciconia@adon.li](mailto:ciconia@adon.li)

Unter dieser Adresse erhalten Sie ein Faltblatt, das die Angebote genauer beschreibt.



## Ausflugsziele in Oberschwaben

Unser Störchen-Angebot in Markdorf lässt sich mit dem Besuch in einem weiteren faszinierenden Naturschutzgebiet Oberschwabens kombinieren. Alle Angebote gelten von Mai bis Juli.

### Störche rund um Markdorf, Bodenseekreis

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Markdorf bietet Ausflüge in zwei herrliche Naturschutzgebiete an, ins Hepbacher-Leimbacher Ried und ins Naturschutzgebiet Markdorfer Eisweiher. Unter dem Motto „Storch und Stier“ gibt es hier viel zu sehen und zu erfahren:

- **Wie suchen Störche nach Nahrung?**
- **Was passiert alles am Störchenhorst?**
- **Warum sind Feuchtwiesen wichtig?**
- **Welche Vögel, Libellen und Pflanzen leben hier?**
- **Warum sind die Rinder, die hier weiden, Urzeit-Tiere?**

**Erreichbarkeit:** Region Markdorf per Fahrrad, ansonsten Bahnen und öffentliche Busse oder Reisebus

**Anfragen und weitere Informationen:** BUND Markdorf, **Telefon:** 0049 (0)7544 5162  
[bund.markdorf@bund.net](mailto:bund.markdorf@bund.net), [www.bund.net/markdorf](http://www.bund.net/markdorf)



Foto: Franz Beer



Foto: Rita Strieckmann

### Angebot des BUND Bad Saulgau

Spielerischer Störchennachmittag für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Zunächst basteln die Kinder ein lustiges Störchenkostüm. In Spielszenen versetzen sich die Kinder in die Störche hinein. Wie suchen die Vögel ihre Nahrung? Welchen Gefahren begegnen sie beim Vogelzug (Hochspannungsleitungen, Sturm, fehlender Aufwind über dem Meer, Wassermangel beim Flug über die Sahara)?

**Erreichbarkeit:** Bad Saulgau ist per Bahn erreichbar  
**Dauer:** 2 Stunden, Uhrzeit nach Vereinbarung

**Ansprechpartnerin:** Rita Strieckmann  
**Telefon:** 0049 (0)7581 8407  
[bund.bodensee-oberschw@bund.net](mailto:bund.bodensee-oberschw@bund.net)

## SHB-Naturschutzzentrum Pfunger-Burgweiler-Ried

Auch das Pfunger-Burgweiler-Ried ist eine Heimat für den Weißstorch. Acht Brutpaare ziehen rund um das zweitgrößte Moor Südwestdeutschlands ihre Jungen groß. Auf Schritt und Tritt lassen sich dort Schmetterlinge, Libellen, Amphibien und andere Tiere entdecken, aber auch viele seltene Pflanzen. Im Naturschutzzentrum des Schwäbischen Heimatbundes gibt es viele spannende Informationen, aber auch im Internet unter [www.schwaebischer-heimatbund.de](http://www.schwaebischer-heimatbund.de)

**Altersgruppe:** 3. bis 6. Klasse

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden incl. Pause, Vesper ist mitzubringen.

**Erreichbarkeit:** über Ravensburg und Ostrach kommt man nach Wilhelmsdorf mit einem Bus.

**Ansprechpartnerin:** Pia Wilhelm

**Telefon:** 0049 (0)7503 739

[naz@schwaebischerheimatbund.de](mailto:naz@schwaebischerheimatbund.de)



Foto: Otto Hahn



## Naturschutzzentrum Eriskirch

In der herrlichen Riedlandschaft direkt am Bodensee kommt man sich vor wie in einer anderen Welt. Es gibt zwei Angebote für unterschiedliche Altersgruppen:

**Thema** Leben am Wasser - Leben mit dem Wasser, **Altersgruppe:** 5. und 6. Klasse

**Thema** Leben in der Streuwiese, **Altersgruppe:** 1. und 2. Klasse

**Dauer:** 9 bis 12 Uhr, ausgerichtet auf Ankunft/Abfahrt der Züge.

**Ansprechpartner:** Gerhard Kersting

**Telefon:** 0049 (0)7541 81888

[info@naz-eriskirch.de](mailto:info@naz-eriskirch.de)



## Was ist das Interreg-III-A-Projekt?

### „Feuchtgrünland und Störchenlebensräume zwischen Alpenrhein und Donau“?

Amtlicher Naturschutz und private Verbände zwischen Alpenrhein und Donau haben erkannt, dass in der heutigen Zeit die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Schutz des Feuchtgrünlands und der Störchen-Lebensräume erforderlich ist. Behörden und Verbände aus Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und Deutschland haben deshalb dieses Projekt gemeinsam ins Leben gerufen. Die Hälfte der finanziellen Mittel für das Projekt kommt aus dem Interreg-Programm, mit dem die Europäische Union internationale Kooperationen fördert. Auch der Schweizer Bund und das Fürstentum Liechtenstein geben Zuschüsse für das Projekt.

Die neun Projektpartner verfolgen in den Jahren 2005 bis 2008 das Ziel, die Lebensräume von Störchen, von Wiesenvögeln und von anderen Lebewesen des Feuchtgrünlands zu erhalten und zu verbessern. Mit Aktionen zur Umweltbildung führen die Projektpartner Kinder und Erwachsene aus unseren vier Ländern an die Natur heran.

[www.feuchtwiesen-stoerche-bodensee.net](http://www.feuchtwiesen-stoerche-bodensee.net)

Titel Foto: Kai Frank, BUND Illustrationen: Dorota Szulc-Guziak, PTPP Polen

Redaktion und Layout:



Deutsche Umwelthilfe